

10.2021
Oktober

ISSN 0944-3149
14,80 €

SPRACHEN



Förderpartner
**DEUTSCHER
HOLZBAU**

mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau

FERTIGUNGSLINIE

Hilfe von
oben

ZIRKUSDACH

Zimmerer
zaubern

Bauen im Bestand

MACHEN SIE PLATZ



▲ Mit 21 Mitarbeitern und einem modernen Maschinenpark kann Eco-Timber Lohnabbund in drei Qualitätsstufen produzieren

Abbundzentrum

Problemlöser für Handwerker und Holzfachhandel

Am Dreiländereck Thüringen-Hessen-Niedersachsen hat sich der Zimmermeister Uwe Klingebiel mit dem Bau eines Hightech-Abbundzentrums selbst einen Dienstleister geschaffen.

Management

Standort Heilbad Heiligenstadt (Landkreis Eichsfeld): 580 000 Laufmeter Abbund und über 50 000 Quadratmeter Holzelemente könnten die große Halle in noch diesem Jahr verlassen. Und vom Gewerbegebiet „An der A38“ aus „on demand“ an die Baustellen geliefert werden. Nur knapp zweihundert Meter sind es bis zur Autobahn – für die Logistik der Eco-Timber GmbH & Co. KG ist das optimal.

Das Schnittholz wird im Umkreis von 100 Kilometern angekauft, die Verarbeitung mit Hightech-Abbund hat die Thüringer in der Holzbranche schon im ersten Produktionsjahr 2020 bekannt gemacht. Als sich die Auftragsbücher Anfang dieses Jahres füllten, war das junge Unternehmen eigentlich bereit dazu, richtig an Fahrt aufzunehmen. Für den Gesellschafter, den Zimmer- und Dachdeckermeister Uwe Klingebiel, war damals noch nicht absehbar, welche Ausmaße die Turbulenzen am Holzmarkt – bewirkt durch die Corona-Pandemie und stark steigende Preise – noch annehmen würden und wie sich das auch auf das Unternehmen auswirken könnte.

Eigenen Dienstleister geschaffen

Anfang 2020 begann das Abbundzentrum mit der Produktion. Nur kurze Zeit später ging der Auftrag ein, für die Fritz-Kissel-Siedlung in Frankfurt (siehe *mikado* 9.2021) 6800 Quadratmeter Fassaden-, Sockel- und Attika-Elemente herzustellen und den Holzrahmenbau zu liefern. „Wir sind flexibel im Elementbau, können eine Bearbeitungsbreite für Durchlaufquerschnitte von bis zu 300 x 1300 Millimetern und Wandelemente bis zu 13 Metern Länge mit den Gütesiegeln RAL und GDF anbieten. Wir liefern in kurzer Zeit Einzelkomponenten, die viele Betriebe aufgrund des hohen Produktionsvolumens nicht mehr bewältigen können“, erklärt Klingebiel.

Er hat dem Unternehmen „das Laufen beigebracht“. Mit seinen 40 Jahren ist der noch junge Gesellschafter bereits ein „alter Hase“ im Holzbau. Seit 18 Jahren als Zimmermeister und Dachdeckermeister selbstständig, führt er im nahe gelegenen Dorf Streitholz auch sein Handwerksunternehmen. Zehn Mitarbeiter werden dort ausschließlich für private

Auftraggeber tätig. „Vor sechs Jahren habe ich mir aber mehr Fläche und eine eigene Abbundanlage gewünscht. Und im August 2019 haben wir dann den Grundstein für das Millionenprojekt Abbundzentrum gelegt“, so Klingebiel.

Hightech-Arbeitsplatz

Rund sechs Millionen Euro wurden dafür mittlerweile investiert. Der Freistaat Thüringen hat die bereitgestellten Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds gewährt, durch die Zusammenarbeit und Unterstützung des Landes konnte Eco-Timber in eine K2-Industry-1300- und eine K2-Industry-450-Abbundanlage von Hundegger investieren, dazu kamen eine H3-Hobelmaschine und fünf konventionelle Holzbearbeitungsmaschinen.

Der Steuerungstechnik in der 2200 Quadratmeter großen Halle wurden Restholzzerkleinerer und eine Späneentsorgung angeschlossen. „Staub und Späne werden direkt abgesaugt, im Winter heizen wir damit die Halle und das Bürogebäude. Auch die abgesaugte gereinigte



FOTOS: ECO TIMBER/WETZESTEN

◀ Viel Bewegungsraum: Am Fertigungstisch ist ausreichend Platz für die Mitarbeiter

► Bei dem Thüringer Unternehmen können Wandelemente bis 13 Meter Länge mit den Gütesiegeln RAL und GDF hergestellt werden



Abluft wird zum Heizen in die Halle zurückgeführt, damit haben wir die Energiekosten erheblich reduziert“, erklärt Klingebiel.

Die Mitarbeiter des Abbundzentrums haben ihren Arbeitsplatz in der Fertigungshalle. Wetterunabhängig, gut temperiert und mit geringem Geräuschpegel geht es unter dem zehn Meter hohen Hallendach zu. Dort laufen zwei Hallenkrane, am 28 Meter langen Fertigungstisch wird

geschraubt, getackert, gebohrt und gehobelt, aber Späne fliegen kaum. „Bei uns wird sauber gefertigt. Mit meinem Handwerksunternehmen bin ich hier selbst auch Kunde, weil ich Abbund und Holzelemente in der Güte bekomme, die ich haben will. Während hier konstruiert und produziert wird, kann ich meine Mitarbeiter da einsetzen, wo sie gebraucht werden. Denn was nützen den Zimmerbetrieben volle Auftragsbücher, wenn Material, Zeit und Leute fehlen, um die Aufträge abzuarbeiten?“, fragt Klingebiel.

Drei Qualitätsstufen

Derzeit ist es etwas stiller in der Halle. Einige Firmen hätten Aufträge storniert, weil deren Kunden die enorme Preissteigerung am Holzmarkt nicht bewältigen konnten. „KVH und OSB sind um bis zu 300 Prozent nach oben gegangen. Woher diese Preissteigerungen kommen, erschließt sich mir nicht wirklich. Für ein Unternehmen, das sich neu am Markt positioniert, ist das ein Worst-Case-Szenario“, so Klingebiel. Denn bei ihm läuft die Produktion. Sein Lager ist gut gefüllt, die Standardprodukte für Dachstühle und den Holzrahmenbau sind lieferbar.



► Zimmermeister Uwe Klingebiel ist Geschäftsführer von Eco Timber

„Wir sind voll einsatzfähig, vor allem weil ich seit Jahren gute Geschäftsbeziehungen zu meinen Lieferanten pflege“, sagt Klingebiel. Mit seinen 21 Mitarbeitern kann er auch jetzt im Abbundzentrum Lohnabbund in drei Qualitätsstufen produzieren. Wenn nötig, auch im Zweischicht-Betrieb.

Seine Mitarbeiter fertigen mit den Maschinen kostengünstigen einfachen Abbund und den Profi-Abbund mit ausrissfreien Ausklinkungen und Verblattungen. Durch eine manuelle Nachbearbeitung schaffen sie sogar die dritte Qualitätsstufe Sicht-Abbund-Plus, bei der die Sichtoptik herausgearbeitet wird.

Junge Menschen begeistern und den Holzbau mitgestalten

Das Unternehmen wird stetig weiterentwickelt. Klingebiel will junge Menschen für den Holzbau gewinnen. „Ein nachhaltiges Energiekonzept und das Ziel, mit dem Holzbau die regionale Wertschöpfungskette zu stärken, muss die Regel und nicht die Ausnahme sein. Eco-Timber steht dafür, den Holzbau mitzugestalten und alle Möglichkeiten voll auszuschöpfen, darum habe ich in Hightech-Abbund investiert“, sagt er.



► Für das Jahr 2021 ist eine Produktionsleistung von rund 580 000 Laufmetern Abbund und über 50 000 Quadratmetern Holzelementbau vorgesehen

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2020 geben ihm recht. Etwa 1800 Kubikmeter Schnittholz hatte er bei seinen Handelspartnern eingekauft und verarbeitet. „Allein dieses Schnittholz hatte eine positive CO₂-Bilanz von 1380 Tonnen. Auch dieser Aspekt wird unser Gewerbe für viele junge Menschen interessanter machen. Kurze Wege, die Rohholzverarbeitung in Sägebetrieben der Region und schließlich die Verarbeitung im Einklang mit dem traditionellen Handwerk, das macht den Holzbau effektiver“, versichert Klingebiel.

Positiver Ausblick

Aus der ersten Etage des kleinen Bürogebäudes in Heilbad Heiligenstadt blickt er auf das 10 000 Quadratmeter große Grundstück, die große Halle und das angrenzende Nachbargrundstück. Sobald möglich, möchte er Letzteres bebauen und weitere Investitionen in den Ausbau der Holzelemente- sowie den Aufbau einer Holz-Modulbau-Fertigung tätigen.

Und auch wenn die Covid-19-Pandemie und die Kapriolen am Holzmarkt die Pläne noch etwas ausbremsen, der bekennende Optimist Klingebiel hält mit dem Abbundzentrum an seinem Konzept fest. „Die Klimakrise wartet nicht, sie fordert von uns jetzt schnelle CO₂-reduzierende Holzbau-Lösungen“, sagt er und setzt sich aktiv für eine faire Zusammenarbeit innerhalb der Holzbaubranche ein. Im August ging er mit seiner Initiative „Wohnbau mit Holz“ an den Start.

Diana Wetzstein, Wanfried ■

Berufsportal mit Stellenmarkt für Bauingenieure [seit 2001] **20 JAHRE**

bauingenieur 24.de
content for constructors

„Interessante Jobangebote finde ich im Stellenmarkt von bauingenieur24.“

Marc Olscher, Bauingenieur

schindelkatalog.com
Schindelheimat Harald Rapold
Holzschindeln von Natur aus ökologisch™
(+49) 08651-1250

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Tel.: +49 82 33.23-7135 | ihre.werbung@weka.de

INSERENTEN

A	Auwärter, Waldershof	11	H	Hundegger, Hawangen	35
B	Bauer, Satteldorf	45	M	Mage, Herzberg	39
	Bauingenieur24, Gelnhausen	43	R	Rapold, Bad Reichenhall	43
D	Dieckmann, Melle	31		Roto, Bad Mergentheim	13
E	Easy-Step, Schwabmünchen	31	S	Schmid, A-Hainfeld	59
F	Forum Holzbau, CH-Biel	Beilage	W	Weihele, Görisried	31
	FOS, Hemer	63			